

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 99 (2024)
Heft: 12

Artikel: Wie das MP Spez Det die Besten findet
Autor: Sievert, Kaj-Gunnar
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1063170>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie das MP Spez Det die Besten findet

Die Stabilität einer Spezialeinheit wie dem MP Spez Det hängt massgeblich vom Nachwuchs ab. Trotz stabiler Personalzahlen stehen die Verantwortlichen vor besonderen Herausforderungen: Strenge Auswahlkriterien, ein begrenztes Rekrutierungsfeld und die zunehmende Konkurrenz durch kantonale Polizeikorps. Der Kommandant Oberst i Gst Jvan Müller gibt Einblick in die Hürden, den Alltag und die Perspektiven dieser einzigartigen Einheit.

Major Kaj-Gunnar Sievert



Der Weg in das MP Spez Det beginnt mit einem mehrmonatigen, intensiven Auswahlverfahren, das nicht nur die körperliche Eignung, sondern auch die mentale Stärke der Kandidaten testet.

Das MP Spez Det gehört zu den anspruchsvollsten Spezialeinheiten der Schweiz – doch Spitzenleistung beginnt bei der richtigen Rekrutierung. Wie gelingt es Ihrer Einheit, die besten Talente zu finden und langfristig einsatzbereit zu bleiben, Oberst i Gst Müller?

Oberst i Gst Jvan Müller: Der aktuelle Personalbestand im MP Spez Det ist erfreulich stabil. Dies verdanken wir einerseits dem kontinuierlichen Nachwuchs in den vergangenen Jahren und andererseits

der Tatsache, dass die Abgänge im gewohnten Rahmen geblieben sind. Dennoch sind wir in der Nachwuchsgewinnung gefordert. Aufgrund der Voraussetzung, dass nur Kandidaten und Kandidatinnen, die eine Rekrutenschule der Schweizer Armee erfolgreich absolviert haben, militärdiensttauglich sind und zusätzlich auch einen eidgenössischen Fachausweis für Polizisten des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie (BBT) besitzen, ist der Teich, in dem wir fischen,

eher klein. Zusätzlich kommt hinzu, dass es vereinzelt auch kantonale Polizeikorps gibt, die keine absolvierte Rekrutenschule mehr für eine Ausbildung als Polizist oder Polizistin voraussetzen.

Das bedeutet, dass diese Polizeiangehörigen nicht mehr als potenzielle Angehörige des MP Spez Det in Frage kommen?

Müller: Ja.

Das Kommando des MP Spez Det bietet Informationsanlässe an, um auf die Einheit aufmerksam zu machen. Ein Auswahlverfahren beginnt in der Regel mit wie vielen Kandidaten?

Müller: Die Anzahl variiert. In der Regel starten wir ein Auswahlverfahren mit 20 bis 30 Kandidaten. Am Ende der Selektion verbleiben dann noch ungefähr vier bis sechs Kandidaten, welche die Ausbildung beginnen.

Mit einer solchen kleinen Anzahl Kandidaten ist die anschliessende Ausbildung erst recht intensiv.

Müller: Das ist richtig. Aus unserer Sicht hat dies – vor allem im Hinblick auf die Erzielung sehr guter Ausbildungsergebnisse – enorme Vorteile.

Haben auch Frauen die Selektion für das MP Spez Det erfolgreich abgeschlossen?

Müller: Bisher noch nicht. Aber ich bin überzeugt, dass das bald einmal der Fall sein wird. Frauen im Team zu haben, würde bei Einsätzen wie zum Beispiel Personenschutz sicher ein Vorteil sein.

Über welche Eigenschaften verfügt der oder die ideale Angehörige des MP Spez Det?

Müller: Er oder sie ist bescheiden, innovativ, belastbar, robust, teamfähig und verfügt über praktische Erfahrung im Einsatz.

Wie lange bleibt ein Operator in der Einheit?

Müller: Das variiert und hängt von Faktoren wie Alter, körperlicher Verfassung und mentaler Fitness ab. Im Durchschnitt beträgt die Verweildauer etwa fünf bis sieben Jahre, während über zehn Jahre schon eher die Ausnahme darstellen.



Die Operatoren des MP Spez Det sind für ein breites Spektrum von Einsätzen ausgebildet, von Personenschutz bis zu Luftpolizeidiensten und spezialisierten Aufgaben im Ausland.

❖ *Sie erwähnen die körperliche Fitness. Ein Aspekt, der in allen Spezialeinheiten ein entscheidender Faktor ist. Wie wird damit umgegangen?*

Müller: Nebst der mentalen Stärke sind Kraft und Ausdauer für den Auftrag von Bedeutung. Jeder Operator trägt in einem Einsatz eine einsatzangepasste Ausrüstung auf sich. Je nach Auftrag kann dies – auch wegen der Schutzausrüstung – schnell mal über 20 Kilogramm betragen. Wenn sie dann zum Beispiel noch ein Hindernis überwinden oder einen verletzten Kameraden in Deckung schleppen oder ziehen müssten, dann müssen sie topfit sein.

Deshalb muss auch jeder Operator jedes Jahr einen Fitnessstest erfüllen. Dieser mit der Sporthochschule in Magglingen entwickelte Test umfasst unter anderem Klimmzüge mit Gewicht, Rumpfbeugen, Kreuzheben oder Ausdauer-Pendelläufe

❖ *Wohin gehen die Angehörigen des MP Spez Det, wenn sie die Einheit verlassen?*

Müller: Aufgrund ihres erworbenen Spezialwissens übernehmen ehemalige Angehörige diverse Funktionen beim Bund, zum Beispiel bei fedpol, bei der Militärpolizei (MP) und auch bei den zivilen Polizeikorps. Einige wechseln in die Privatwirtschaft, wo ihre Erfahrung und Kenntnisse gesucht sind.

❖ *Zum Schluss: Warum soll sich ein Interessent oder eine Interessentin für eine Funktion bei MP Spez Det melden? Was macht die Funktion aus?*

Müller: Ein Operator im MP Spez Det erlebt einen Mix aus polizeilichen und militärischen Aufträgen. Er oder sie absolviert interessante Einsätze im In- und Ausland. Unsere moderne Ausrüstung und das intensive Training bilden die Grundlage für eine professionelle Tätigkeit. Hinzu kommt der enge Austausch zwischen Kader und Operatoren, bei dem die Operatoren die Möglichkeit haben, sich aktiv einzubringen – sowohl top-down als auch bottom-up. ❖



Bilder: VBS

Jeder Operator muss jährlich einen anspruchsvollen Fitnessstest bestehen, der Klimmzüge mit Gewicht, Rumpfbeugen, Kreuzheben und Ausdauerpendelläufe umfasst.

Fondssparen. Rendite. Chancen.

«Lohnt sich ein Fondskonto in der Säule 3a?»

Ein 3a-Fondskonto ermöglicht es Ihnen, von den Ertragschancen der Finanzmärkte zu profitieren. Durch die Investition in Anlagefonds streuen Sie das Risiko und nutzen das Potenzial unterschiedlicher Märkte und Branchen. So kann Ihr Vorsorgevermögen langfristig und renditeorientiert wachsen.

«Steuerbegünstigtes
Sparen
fürs Alter.»

Die steuerlichen Vergünstigungen sind ein grosses Plus beim Fondskonto der Säule 3a. Die jährlichen Beiträge lassen sich vom steuerbaren Einkommen abziehen, was die Steuerlast senkt. Und wenn Sie den Maximalbeitrag einzahlen, kann die Steuerersparnis erheblich sein. Bei der Auszahlung Ihres Fondskontos wird das Vorsorgekapital zu einem speziellen Steuersatz einmalig separat versteuert. Und: Wussten Sie, dass sich der Sparprozess mit einer Sparversicherung auch bei Fonds absichern lässt?

Lassen Sie sich von einer erfahrenen Fachperson zu passenden Fonds-Sparlösungen beraten.



Pascal Diethelm
Generalagent
Generalagentur Rapperswil



Weitere Informationen
helvetia.ch/fonds